



EUROPE DIRECT
Frankfurt (Oder)



Foto: Horst Drowing

Euroregion
PRO EUROPA VIADRINA

EUROPE DIRECT (ED)
Frankfurt/Oder

EUROPAFENSTER

Ausgaben Nr. 03/04 2021

NEUES AUS DER EU VOR ORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der gemeinsame Newsletter der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA und des EUROPE DIRECT (ED) Frankfurt (Oder) soll Sie über interessante und relevante Themen aus der Europäischen Union und unserer Grenzregion informieren.

Europa ist überall - auch hier vor Ort: in den Menschen durch Begegnungen, in den Gebäuden und Straßen mithilfe von EU-Geldern, selbst in der Natur, die wir alle gemeinsam schützen. Deswegen berichten wir mit dem *Europafenster* nicht nur über wichtige Ereignisse auf europäischer Ebene, sondern informieren Sie auch über interessante Aktionen bzw. Veranstaltungen in unserer Grenzregion. Schließlich ist diese das Europa auf der lokalen Ebene.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern. Wenn Sie Anregungen, Wünsche oder Fragen haben, dann senden Sie uns gerne eine Nachricht. Wir freuen uns über jeden Austausch!

Ihr Redaktionsteam

RUBRIKEN

Neuigkeiten aus dem ED.....	2
Euroregion aktuell	4
Deutsch-Polnisches Jugendwerk.....	7
Publikationen.....	8
Weihnachtsgruß.....	9
Redaktion.....	10
Impressum.....	10

INHALT DIESER AUSGABE

- (Neu)Eröffnung ED & Studio EUROPA
- Bürgerdialog Psychosoziale Pandemiefolgen für Jung & Alt in Europa
- Kooperationsvereinbarung zum grenzüberschreitenden Rettungsdienst
- Deutsch-Polnische Vorstandssitzung
- 3. Deutsch-Polnisches Expertentreffen zur Bekämpfung der ASP
- Hoher Besuch in der Geschäftsstelle
- Interkulturelle Kompetenz im deutsch-polnischen (Grenz)Raum
- Studienbesuch von Senioren in Polen
- Online-Konferenz Grenzübergreifende Zusammenarbeit 21+
- Jahresversammlung Mittlere Oder e.V.
- Filme Deutsch-Polnischer Jugendpreis
- Wege zur Erinnerung

(Neu)Eröffnung, Studio EUROPA & Podiumsdiskussion

Am 30.09.2021 feierten wir ganz offiziell mit Gästen die **Weiterführung unseres EUROPE DIRECTs bis 2025!** Diese Gelegenheit nutzten wir, um das künftige **Studio EUROPA** in der Lindenstraße 5 (ehemals Besucherzentrum des Europe Direct Informationszentrums) vorzustellen. Dieses wird aktuell hergerichtet, um zum Begegnungs- und Veranstaltungsort für europäische und insbesondere grenzübergreifend relevante deutsch-polnische Themen zu werden!

Den Startschuss als künftigen Veranstaltungsort gaben wir daher bereits am gleichen Tag mit einer **Podiumsdiskussion** zum Thema **„Zwischen dem Green New Deal und der Konferenz zur Zukunft Europas sind die Regionen am Zug“**. Ziel war es im Europäischen Jahr der Schiene und im Rahmen des Green New Deals das

gegenseitige Verständnis der europäischen, regionalen und lokalen Ebene im Hinblick auf die Bedeutung regionaler Schienenverbindungen in Ostbrandenburg und unserer deutsch-polnischen Grenzregion zu fördern. Mit unseren Podiumsgästen aus diversen europäischen und regionalen Institutionen diskutierten wir daher die Potentiale und Grenzen des Ausbaus und der Reaktivierung regionaler Schienenverbindungen insbesondere am Beispiel der Ostbahn. Dabei hoben die Diskutanten besonders die Rolle von Kommunen, Ländern und der Europäischen Union in diesem Prozess hervor.

Im Anschluss an die Diskussion versammelten sich alle zum Empfang in den aktuell noch leerstehenden Räumen des neuen Studio EUROPA. Während unsere Gäste sich am dortigen

Buffet bedienten, konnten Sie uns Anregungen und Ideen für die zukünftige Konzipierung des Studios auf den Weg geben. Insbesondere den Fragen der Ausgestaltung der Räumlichkeiten und künftiger Veranstaltungsformate wurde sich gewidmet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Podiumsgästen für ihre wertvollen Beiträge zur Podiumsdiskussion und bei unseren Gästen für die schöne und ideenreiche Begleitung des Abends. Wir blicken gespannt auf die Zukunft und freuen uns Sie schon bald zu weiteren Veranstaltungen im Studio EUROPA einzuladen!



EUROPE DIRECT
Frankfurt (Oder)



Bürgerdialog Psychosoziale Pandemiefolgen für Jung & Alt in Europa

Den finalen Teil der **Online-Konferenz Grenzübergreifende Zusammenarbeit 21+: Ziele – Möglichkeiten – Herausforderungen** der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA vom 15.12.2021 rundete unser **EUROPE DIRECT Frankfurt (Oder)** mit einem Dialog ab, indem wir den Austausch von Stimmen aus der Zivilgesellschaft zu einer für uns im grenzübergreifenden und europäischen Kontext dringenden Herausforderung ermöglichten.

So wagten wir unter dem Motto **„Nach der Pandemie muss es doch irgendwie weiter gehen in Europa, oder?“** einen vertieften Einblick in eine wesentliche Problematik der vergangenen Pandemiezeit: **die psychosozialen Folgen der Pandemie von Jung bis Alt**, die eine nicht unbeachtliche HERAUSFORDERUNG vor der Zukunft der grenzübergreifenden und der europäischen Zusammenarbeit darstellen.

Die mit den pandemischen Einschränkungen einhergehenden Schließungen von Bildungs-, Freizeit- und Senioreneinrichtungen und die Dauer dieser Einschränkungen führen zu einer zunehmenden sozialen Isolation insbesondere von Kindern, Jugendlichen und Senior:innen. Die vielen abgesagten grenzübergreifenden Begegnungen unterstrichen diese Entwicklung auch im Deutsch-Polnischen Kontext und verleiteten uns dazu die Problematik und deren Überwindung in unserer Entwicklungs- und Handlungskonzept VIADRINA 21+ zu übernehmen. Wir freuen uns daher sehr am 15.12.2021 Experten aus der Senioren- und Jugendarbeit gewonnen zu haben.

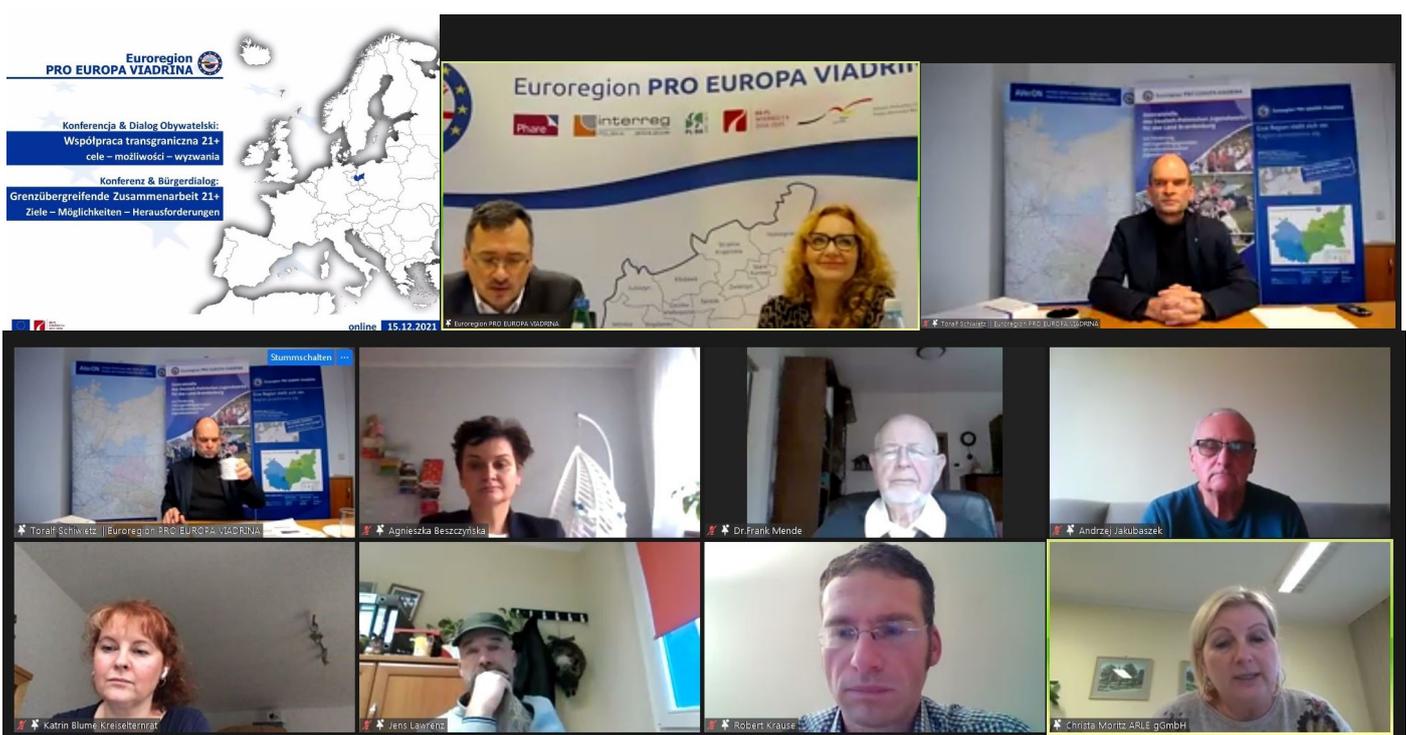
Diese legten den Teilnehmenden ihre persönlichen Erfahrungen und Perspektiven auf die psychosozialen Auswirkungen der Pandemie dar und diskutierten zugleich über denkbare Lösungsansätze. Wir sind in diesem Sinne umso mehr über die betonte Be-

deutung und Potenziale grenzübergreifender Projekte und Begegnungen erfreut, die als Chance gesehen werden, um Kinder und Senior:innen nach Pandemieende verstärkt zusammenzubringen.

Die Problemlage ist auf beiden Seite der Oder beinahe identisch und gemeinsame grenzübergreifende Aktivitäten können zur Umsetzung dieser Lösungswege wesentlich beitragen. Schließlich ist das Gebiet unserer Euroregion ein gemeinsamer deutsch-polnischer Lebensraum, in dem die Oder verbindet, keine Grenze manifestiert ist und in dem das Miteinander statt dem Nebeneinander groß geschrieben wird.

Wir blicken gespannt auf die Zukunft und hoffen auf die gemeinschaftliche Umsetzung einiger besprochener Ansätze.

Mehr Informationen zur Online-Konferenz erhalten Sie in unserem Newsletter auf Seite 8 oder auf unserer [Website](#).



Kooperationsvereinbarung zum grenzüberschreitenden Rettungsdienst

Zu unserer Freude erfolgte am 30. August im Wojewodschaftsamt Lubuskie die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zur **Umsetzung des 2013 in Kraft getretenen „Rahmenabkommens zwischen der Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rettungsdienst“**.

Nach langen Verhandlungen gibt die Kooperationsvereinbarung nun eine rechtliche Grundlage zur grenzübergreifenden Rettung von Patienten im Grenzgebiet vor. Betroffen wurden unter anderem Regelungen betreffend der Art und Weise der

Rettungsmaßnahmen auf der anderen Seite der Grenze, der Bedingungen für die Entsendung von Rettungskräften, der Einzelheiten zur Kostenübernahme der Einsätze, der Verwendung von Licht- und Schallsignalen und der Verbesserung der gegenseitigen Kommunikation durch gemeinsame Schulungen.



Insgesamt ermöglicht die Kooperationsvereinbarung schnellere, effizientere und besser koordinierte Rettungsaktionen, womit die medizinische Versorgung der Bewohner des Grenzgebietes und unserer Euroregion im Ernstfall erheblich gesteigert werden kann. Nichtsdestotrotz gibt es auch hier noch viel zu erledigen. Regelungen zur grenzübergreifenden Luftrettung sind vom Abkommen zum Beispiel noch nicht umfasst.

Zunächst möchten wir uns aber bei allen Unterzeichnern und allen die maßgeblich an der Verwirklichung dieses Abkommens mitgewirkt haben bedanken!



EUROREGION PRO EUROPA VIADRINA AKTUELL



Deutsch-Polnische Vorstandssitzung in Grünheide

Am 02.09.2021 kamen die deutschen und die polnischen Mitglieder der **Vorstände beider Trägervereine der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA** zu ihrer regulären **gemeinsamen Sitzung** zusammen, diesmal im Bürgerhaus in Hangelsberg in der Gemeinde Grünheide.



Im Fokus der Sitzung stand die durch die Euroregion betriebene **Aktualisierung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes VIADRINA 21+**. Mit den bisherigen Ergebnissen und Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen (Corona-Pandemie, Klimakrise, Energiewende und demo-

grafischer Wandel etc.) und Zukunftsziele in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit, war die Wahl des Sitzungsortes nicht dem Zufall überlassen. Aktuell entsteht in der Gemeinde Grünheide die Gigafactory des Elektroautoherstellers Tesla. Aus der grenzübergreifenden Sicht eröffnet dies für unsere Region enorme Chancen, stellt sie aber zugleich vor größeren Herausforderungen.

Das gemeinsame deutsch-polnische Vorstandstreffen bot somit beste Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch mit Vertretern der Firma Tesla und dem Bürgermeister der Gemeinde Grünheide. Aus der Fülle an Handlungsfeldern kristallisierten sich aufbauend auf unseren Analysen und im Ergebnis der Diskussion insb. die Aspekte der Verkehrsinfrastruktur und der Fachkräftesicherung als besonders prioritär heraus.

In einer **gemeinsamen Erklärung** bekräftigten die beiden Vorstände der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA diese Erkenntnis und appellieren an die nationale Ebene alle Anstrengungen zu unternehmen, um den Ausbau der Bahnlinien, insb. die **Vervollständigung der Zweigleisigkeit und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Berlin - Gorzów Wlkp. - Krzyż**, schnellstmöglich in die Wege zu leiten sowie alle Bemühungen der zuständigen Akteure zu unterstützen, die mit Berufsorientierung, Aus- und Weiterbildung zur Absicherung des absehbaren Fachkräftebedarfs im deutschen und polnischen Teil der Euroregion beitragen. Hierfür wird die Euroregion auch direkt im Rahmen eigener Projekte zur Kompetenzentwicklung in der Bevölkerung über alle Altersgruppen hinweg aktiv werden.

Die vollständige Erklärung erhalten Sie [hier](#).

3. Deutsch-Polnisches Expertentreffen zur Bekämpfung der ASP

Eine der immer noch aktuell sehr relevanten grenzübergreifenden Herausforderungen im deutsch-polnischen Grenzraum ist die **Bekämpfung der ASP**. Vor diesem Hintergrund kamen am 27. Oktober über 20 Expertinnen und Experten aus Deutschland und Polen nach Treplin und in die umliegenden Wälder, um sich zum dritten Mal über die Auswirkungen der ASP auf beiden Seiten der Grenze und praxisorientiert mit Methoden zu ihrer Bekämpfung auszutauschen. Die Gespräche werden im Rahmen unseres Projektes **DIALOG 2.0** umgesetzt und erste Treffen dieser Art fanden bereits im **September 2020** und **April 2021** statt.

Im ersten Teil des Erfahrungsaustausches beschäftigten sich die Experten ausführlich mit der Tierseuchenlage beiderseits der Oder. Im Anschluss wurden den Teilnehmenden das Training und der Einsatz von Kadaver-Suchhunden zum Auffinden von Wildschweinen sowie die in Anwendung kommenden Schwarzwildfänge in der Praxis vorgestellt.

Neben Amtstierärzten und Vertretern von zahlreichen Behörden und Jagdverbänden beider Seiten sind wir froh Herrn Rainer Schinkel, Vorsitzenden des deutschen Trägervereins der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA und Beigeordneter und Fachbe-

reichsleiter I im Landkreis Märkisch-Oderland sowie Frau Gundula Teltewskaja, Beigeordnete und Dezentralistin für Ländliche Entwicklung im Landkreis Oder-Spree für das Treffen gewonnen zu haben.

Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).



EUROREGION PRO EUROPA VIADRINA AKTUELL



Hoher Besuch in unserer Geschäftsstelle!

Am 29.10.2021 besuchte uns **Karl-Heinz Lambertz**, Parlamentspräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Mitglied im Ausschuss der Regionen und **Präsident der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)**, der auch unsere Euroregion angehört.

Im **Arbeitstreffen** mit **Rainer Schinkel**, dem Vorsitzenden des deutschen Trägervereins der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA, informierte er sich über das Engagement der Euroregion zur Verbesserung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit. Hierbei wurde der EU-geförderte Kleinprojektfonds besonders gewürdigt, der die Begegnung von alljährlich tausenden Einwohnern beider Seiten unterstützt. Am Beispiel des durch die Euroregion erarbeiteten Bildungskonzeptes VIADRINA 21+ stellten sie ebenso einhellig die nachhaltige Wirkung von grenzüberschreitenden Kinder- und Jugendbegegnungen heraus. Beide stimmten auch

darin überein, dass die Begegnungen und Gespräche angesichts der durch den EUGH gegen Polen verhängten Sanktionen auf allen Ebenen kontinuierlich fortgesetzt werden müssen.



Die Anwesenheit von Herrn Lambertz konnte auch dazu genutzt werden, um ihn für sein persönliches Engagement zur Unterstützung unserer Euroregion zu danken. Das 50. Jubiläum der AGEG bot einen weiteren Grund für den Dank, da sie in der Gründungsphase unserer Euroregion zur Seite stand und seit dem auf Europäischer Ebene zuverlässig die Interessen der Grenzregionen vertritt.

Den Anlass für die Reise von Herrn

Lambertz in unsere Grenzregion lieferte ein Bürgerdialog des Brandenburger Landtags und der Landesregierung im Rahmen der Konferenz Zur Zukunft Europas, die am 28.10. im Frankfurter Kleist Forum stattfand. In seinem Impulsvortrag zum Bürgerdialog verwies Herr Lambertz auf die wesentliche Bedeutung der europäischen Grenzregionen zur Findung gemeinsamer europäischer Handlungs- und Lösungsansätze. Zunehmende grenzübergreifende Verflechtungen bringen die Menschen benachbarter Regionen zusammen und das hieraus erwachsende, gegenseitige Verständnis erzeugt ein gegenseitiges Vertrauen. Dies trägt dazu bei effektive tragfähige Lösungen für europäische Problemlagen zu finden. Der Vorteil des gemeinsamen Handelns in Europa kommt so auch Dank der Grenzregionen zunehmend im Herzen der Menschen an.

Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

„Interkulturelle Kompetenz im deutsch-polnischen (Grenz)Raum“

Unter verschärften Hygienebedingungen fand am 09.12.2021 im **Studio EUROPA** im Rahmen des Projektes **DIALOG 2.0** der Workshop **„Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Kommunikation im deutsch-polnischen (Grenz)Raum“** statt.

Unter der Leitung des Experten **Szymon Kopiecki** frischten die 10 Teilnehmenden aus Deutschland und Polen ihre theoretischen Grundkenntnisse zur Interkulturalität auf und erhielten praktische Handreichungen zur interkulturellen Kommunikation im Allgemeinen sowie speziell im deutsch-polnischen .

Der Workshop begann mit einer kurzen Vorstellungs- und Aufwärmrunde und ging dann in die theoretischen Grundlagen verschiedener Kulturverständnisse über. Im Rahmen dessen wurden unter anderem verschiedene Arten des Kommunizierens, des Zeitgefühls oder auch des Familienbilds vorgestellt.

Nach der Mittagspause beschäftigten sich die Teilnehmenden dann ganz konkret mit den interkulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Polen. Mit verschiedenen Methodiken wurden dabei kulturelle Besonderheiten aufgegriffen, diskutiert und die Teilnehmenden dafür sensibilisiert.

Dabei wurde die eigentliche Bedeutung des kulturellen Einflusses im Vergleich zu individuellen Verhaltensweisen besonders diskutiert.

Resümierend bot der Workshop den Teilnehmenden einen einführenden Einblick in kulturelle Unterschiede und weckte so ein besseres Verständnis und mehr Achtsamkeit im interkulturellen Umgang.



EUROREGION PRO EUROPA VIADRINA AKTUELL



Studienbesuch in Polen— Aktives Leben von Senioren

Im Rahmen des Projektes **„Coaching VIADRINA—neue Chancen“** besuchte eine Gruppe deutscher **Vertreter der Seniorenbeiräte aus Frankfurt (Oder), Lebus, Beeskow, Fürstenwalde und Briesen** vom 04. bis 05. November in einer **Studienreise** verschiedene **Seniorenorganisationen in Gorzów Wielkopolski, Kłodawa und Kostrzyn nad Odrą**. Das Hauptziel dieser Studienreise war neben dem Kennenlernen der verschiedenen Angebote für Senioren in der Euroregion auch die Kontaktknüpfung sowie der Aufbau von neuen Kooperationen und die Vernetzung von Organisationen.

Im Laufe der beiden Tage besuchten die Gäste die Universität des Dritten Lebensalters in Gorzów und Kostrzyn sowie das Kulturzentrum der Gemeinde Kłodawa. In den Lokalitäten wurden Ihnen fachspezifische Vorträge wie z.B. zur klinischen Aromatherapie, Reha-Gymnastik, Sicherheit

für Senioren und zur Geschichte der Stadt Gorzów/Landsberg angeboten. Darüber hinaus wurde ein Kennenlernen und gegenseitiger Erfahrungsaustausch mit polnischen Vertretern von Seniorenorganisationen ermöglicht. Besonders das vielfältige Angebot und die Organisationsstruktur der Akademien des 3. Lebensalters haben viel Interesse und Fragen bei den deutschen Teilnehmern hervorgerufen. Die mitgelauschten Proben verschiedener Chor bzw. Tanzgruppen zeigten den Gästen auch gleich einen beispielhaften Ausschnitt der Kulturangebote der Gemeinden und Seniorenorganisationen. auch gleich

Über die positive Resonanz der Studienreise freuen wir uns sehr. Wir sind froh die Organisation ermöglicht zu haben und blicken zuversichtlich auf die künftige engere Vernetzung der deutschen und polnischen Seniorenarbeit. Ein Gegenbesuch im Frühjahr 2022 in Deutschland wurde angesprochen. Während der Studienreise gab es auch eine Gelegenheit die Teilnehmer über die Möglichkeiten der Förderung über den Kleinprojekte-Fonds zu informieren. Eine Beratungsmöglichkeit durch die beiden Büros der Euroregion wurde selbstverständlich gleich angeboten.



Online-Konferenz Grenzübergreifende Zusammenarbeit 21+

Wir freuten uns sehr über die rege Beteiligung von rund 70 Teilnehmenden aus Polen und Deutschland, die in der **Online-Konferenz „Grenzübergreifende Zusammenarbeit 21+: Ziele – Möglichkeiten – Herausforderungen“** mit anschließendem Bürgerdialog am 15.12.2021 der ZIEL-Richtung des zukünftigen **Entwicklungs- und Handlungskonzeptes VIADRINA 21+** unserer **Euroregion PRO EUROPA VIADRINA** aufmerksam folgten.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei Frau Müller-Wartig, die unseren Mitgliedern, Kommunalvertretern, den Trägern der Projektar-

beit und politischen Akteuren einen detaillierten Überblick über das **neue Kooperationsprogramm INTERREG VIA Brandenburg-Polen 2021-2027** bot.

Die Vielzahl an vorgestellten Karten, Tabellen und Schemata sollen allen Interessierten helfen die gegenwärtigen Bedingungen sowie die zukünftigen Herausforderungen und Lösungsansätze in unserer Euroregion besser zu verstehen. Die im Rahmen dessen vorgestellten Förderprogramme sollen das nötige Werkzeug zur Umsetzung dieser Lösungsansätze in Form zukunftsweisender Projekte bieten.

Auf unserer [Website](#) finden Sie die vorgestellten Präsentationen zu unserem Entwicklungs- und Handlungskonzept VIADRINA 21+ und zum neuen Kooperationsprogramm.



EUROREGION PRO EUROPA VIADRINA AKTUELL



Mitgliederversammlung des Mittlere Oder e.V.

Die **Mitglieder des Mittlere Oder e.V.**, dem **deutschen Trägerverein der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA**, führten am 21.12.2021 ihre **Jahresversammlung** im Online-Format durch. Neben dem Jahresabschluss 2020 wurden der Arbeits- und Haushaltsplan für das Jahr 2022 behandelt und beschlossen sowie vorgeschlagene Förderschwerpunkte des Entwurf des Kooperationsprogramms INTERREG VIA Brandenburg – Polen 2021 – 2027 diskutiert.

Außerdem widmeten sich die Mitglieder der in 2-jährigem Turnus regulär stattfindenden **Neuwahl des Vorstandes des Mittlere Oder e.V.** Vorsitzender bleibt **Rainer Schinkel** (Beigeordneter, Landkreis MOL). Stellvertretende Vorsitzende wird **Milena Manns** (Dezernentin, Stadt Frankfurt (Oder)). Als Beisitzer: gewählt wurden **Gundula Teltewskaja** (Beigeordnete, Landkreis LOS), **Christoph Bruckhoff** (Superintendent i.R.) und **Jörg Schröder** (Bürgermeister, Seelow).

Der alte und neue Vorsitzende Rainer Schinkel dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern, **René Wilke**, **Guido Weiß** und **Michael Buhrke**, sehr für ihre aktiven Beiträge zur Konsolidierung der Vereinsarbeit und die zukunftsweisende Ausrichtung der Euroregion. Ferner brachte er seine Freude zum Ausdruck, dass mit Frau Teltewskaja und Frau Manns 2 weitere ausgesprochen fachkundige und engagierte Personen im Vorstand mitwirken werden, und, dass Herr Bruckhoff und Herr Schröder die Bereitschaft zur Fortsetzung ihres Engagements im Vorstand erklärten. Den Mitgliedern dankte Herr Schinkel für das durch die Wiederwahl zum Vorsitzenden erneut entgegengebrachte Vertrauen.

Im Hinblick auf die bisherige und anstehende Vereinsarbeit führte Herr Schinkel aus: „Von Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bis Senioren-Arbeit war schon bislang fast alles dabei, auch im neuen Ent-

wicklungs- und Handlungskonzept haben wir uns viel vorgenommen. Dies können wir aber nur gemeinsam mit den Mitgliedern und den anderen Akteuren der deutsch-polnischen Zusammenarbeit erreichen. Angesichts der absehbaren Förderschwerpunkte und Mittelausstattung des künftigen Kooperationsprogramms wird nur ein Teil der Vorhaben aus diesem Programm Unterstützung erhalten können und die noch engere Zusammenarbeit und Akquise weiterer Finanzierungsquellen an Bedeutung gewinnen.“ Alles in allem konnte die Versammlung aber mit dem optimistischen Ausblick, dass der Kleinprojektfonds auch in der neuen Förderperiode eines der wichtigsten Instrumente zur Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit bleiben wird.

Die Pressemitteilung finden Sie auf unserer [Website](#).

Projektfilme des Deutsch-Polnischen Jugendpreises

Was haben ein Mural und ein öffentlicher Bücherschrank mit der Rettung des Planeten und Aktionen für die lokale Bevölkerung zu tun?

Das wissen die Jugendlichen aus Deutschland und Polen, die während des Projekts „Eco Heroes“ ein Wandbild gemalt haben, um die Einwohner/-innen von Mikuszewo auf das Problem der Umweltverschmutzung aufmerksam zu machen. Den Schrank zum Büchertausch haben sie gebaut, um gelesenen Büchern ein zweites Leben zu schenken. Die Jugendlichen haben Polen mit Pflanzen im Gepäck verlassen, um sie dann in Potsdam einzupflanzen. Dort haben sie sich unter anderem mit der Idee eines Gemeinschaftsgartens beschäftigt, selbst Hochbeete für Gemüse gebaut und an einer Fridays-for-Future-Klimaschutzdemo teilgenommen. Jede Tat und jeder Schritt zählen, um

die Welt zu retten! Mehr dazu zeigt der [Film](#) vom Projekt.

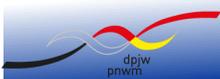
BEI MIR
und BEI DIR
U MNIE
i U CIEBIE

„Eco Heroes“ ist eines von 19 deutsch-polnischen Projekten, die es in die Endrunde des Wettbewerbs um den **Deutsch-Polnischen Jugendpreis „Bei mir und bei dir. Jugendaustausch lokal“ 2021-2023** geschafft haben. Die Jugendbegegnung fand vom 4. bis 10. Juli 2021 in Mikuszewo und anschließend vom 10. bis 17. Juli 2021 in Potsdam statt. Organisiert

wurde sie vom HochDrei e. V. und der Stiftung BEZLIK.

Das DPJW begleitet 2021 und 2022 mit einem Kamerateam alle Finalisten-Projekte um den Deutsch-Polnischen Jugendpreis. Sie zeigen die Aktionen der jungen Menschen für ihre eigenen Ortschaften und für die lokale Gemeinschaft. Was unternehmen Jugendliche in Deutschland und Polen, um ihre Städte, Dörfer und Kommunen attraktiver zu gestalten und das Leben dort für die Einwohner/-innen zu bereichern?

Mehr zu den Finalisten-Projekte erfahren Sie [hier](#)!



DEUTSCH-POLNISCHES JUGENDWERK IM VISIER



Wege zur Erinnerung—Förderprogramm für Gedenkstättenprojekte

Die Machtübernahme Hitlers, der Zweite Weltkrieg, die Besetzung Polens durch Nazideutschland und die damit verbundene schwierige deutsch-polnische Beziehungsgeschichte stehen thematisch oft im Mittelpunkt deutsch-polnischer und trilateraler Jugendbegegnungen. Projekte zu historischen Themen sind deshalb ein wichtiger Bestandteil der Programmarbeit des DPJW. Mit dem **Förderprogramm „Wege zur Erinnerung“** sollen derartige Projekte besser unterstützt werden.

Jungen Menschen sollen die Chance erhalten, aus der Geschichte für eine gemeinsame Zukunft zu lernen. Während der Projekte sollen Sie sich mit dem politischen und gesellschaftlichen Kontext der Entstehung des Nationalsozialismus seit der Machtergreifung

Hitlers im Jahr 1933 beschäftigen. Sie sollen ihr Wissen über den Holocaust und die Besetzung Polens durch Hitlerdeutschland vertiefen und die Geschichte der besuchten Gedenkstätten an die Opfer des NS-Terrors in Deutschland und Polen kennenlernen.

Durch die intensive Beschäftigung mit der Geschichte bekommen junge Menschen die Möglichkeit, eine Verbindung zu Ereignissen und Problemen in der heutigen Welt zu ziehen. In gemeinsamen Workshops sollen die Jugendlichen menschliches Verhalten in der Vergangenheit und Gegenwart reflektieren und ihre eigene Haltung gegen die Verletzung von Menschenrechten, Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung stärken. Auf diese Weise will das DPJW zur Entwicklung von Zivilcourage und zivil-

gesellschaftlichen Kompetenzen von Jugendlichen beitragen.

Das Programm richtet sich an deutsch-polnische oder trilaterale Partnerschaften, die sich bei gemeinsamen Jugendbegegnungen mit der Thematik der Geschichte des Nationalsozialismus, des Holocaust, des Zweiten Weltkriegs und der Besetzung Polens durch Nazideutschland auseinandersetzen.

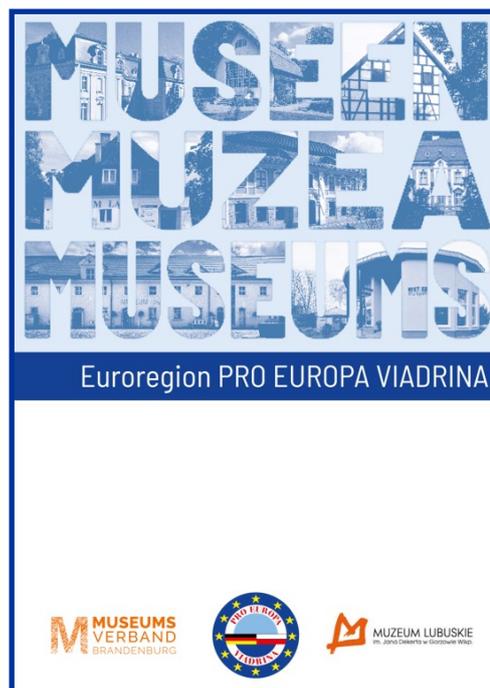
Projektanträge können bis zum 28.02., 30.04. oder 30.09.2022 eingereicht werden.

Mehr Informationen zu den Förderkriterien und Modalitäten erhalten Sie [hier](#).

Museen in der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA

Mit dieser Publikation werden ausgewählte Museen portraitiert, die das Natur- und Kultur-Erbe der Euroregion repräsentieren und die sich in besonderer Art und Weise für grenzübergreifende Bildungsangebote für Jung bis Alt eignen. Lassen Sie sich hiermit anregen, die bestehenden Angebote der Museen dies- und jenseits der Grenze wahrzunehmen. Lassen Sie sich angesichts der spezifischen Ausrichtung der einzelnen Museen inspirieren, für deutsch-polnische Gruppen Angebote zu entwickeln und umzusetzen. Lassen Sie uns hiermit gemeinsam dazu beitragen, dass Kinder, Schüler, Auszubildende, Studierende und Erwachsene ihre Kenntnisse erweitern, ihr Bewusstsein zur kulturellen Vielfalt stärken und ihre fachübergreifenden Kompetenzen verbessern.

Die Publikation ist in Zusammenarbeit mit der polnischen Geschäftsstelle der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA in Gorzów Wielkopolski entstanden. Sie ist dreisprachig (Deutsch, Polnisch, Englisch) und ist kostenlos in unserer Geschäftsstelle am Holzmarkt 7 in Frankfurt (Oder) oder [Online](#) erhältlich.



Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony
Barriers reducing – common strengths use

PUBLIKATIONEN

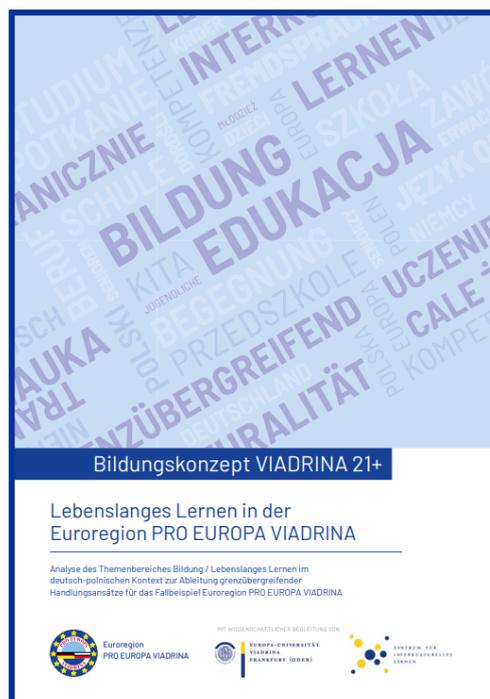
Bildungskonzept VIADRINA 21+

In der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA führten wir mit wissenschaftlicher Begleitung der Europa-Universität-Viadrina, eine Analyse des Themenkomplexes Bildung/ Lebenslanges Lernen im deutsch-polnischen Kontext zur Ableitung grenzübergreifender Handlungsansätze.

Das Bildungskonzept VIADRINA 21+

- analysiert den Status Quo der Bildungssysteme in Polen und Deutschland und erhebt die bisherigen grenzübergreifend wirksamen Aktivitäten.
- nimmt einen grenzübergreifenden Vergleich der Bildungssysteme im Hinblick auf Gemeinsamkeiten und grenzübergreifende Komplementarität vor.
- ermittelt Handlungsansätze für den systematischen Ausbau grenzübergreifender Aktivitäten und leitet Schlussfolgerungen für die weitere institutionelle und inhaltliche Zusammenarbeit ab.

Die Publikation ist auf Deutsch oder Polnisch kostenlos in unserer Geschäftsstelle am Holzmarkt 7 in Frankfurt (Oder) oder [Online](#) erhältlich.





Von Höhen und Tiefen geprägt verdeutlichte uns das Jahr 2021 erneut, welche Bedeutung persönlichen Kontakten zwischen den Menschen für die Qualität unseres Lebens, der Arbeit und der grenzübergreifenden Zusammenarbeit innewohnt.

Viele Begegnungen, die uns der Sommer noch ermöglichte, können gegenwärtig aus Rücksicht aufeinander nicht stattfinden. Obgleich uns allen die Kaskade an Einschränkungen viel abverlangt, blicken wir dennoch mit Optimismus in die Zukunft.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Familien frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. Möge das Jahr 2022 in neuem Licht erstrahlen, farbenprächtig werden. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft in unserer Region weiter zu gestalten.

In diesem Sinne dankt Ihnen das Team der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA für die zurückliegende angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Rok 2021, naznaczony wzlotami i upadkami, pokazał nam po raz kolejny, jak ważne dla jakości naszego życia, pracy i współpracy transgranicznej są osobiste kontakty międzyludzkie. Wiele spotkań, które jeszcze latem mogły zostać zrealizowane, obecnie nie może się odbyć. Jednak mimo mnogości ograniczeń patrzymy z optymizmem w przyszłość.

Życzymy Państwu, Państwa współpracownikom i rodzinom radosnych Świąt Bożego Narodzenia i szczęśliwego Nowego Roku. Niech rok 2022 rozbłyśnie nowym światłem i nabierze kolorów. Cieszymy się, że razem z Państwem będziemy nadal kształtować przyszłość naszego regionu.

W tym duchu zespół Euroregionu PRO EUROPA VIADRINA dziękuje Państwu za dotychczasową przyjemną i konstruktywną współpracę.

DAS ED FRANKFURT (ODER)

steht den Bürgerinnen und Bürgern in Ostbrandenburg und im deutsch – polnischen Grenzraum als Anlaufstelle der Europäischen Kommission vor Ort zur Verfügung. Der Träger ist der Mittlere Oder e.V. Besuchen Sie unsere Geschäftsstelle am Holzmarkt 7 oder schauen Sie auf unsere [Homepage](#) oder [Facebook](#) Seite. Das ehemalige Besucherzentrum in der Lindenstraße 5 lädt ab sofort als Studio EUROPA zu Veranstaltungen unserer Euroregion PRO EUROPA VIADRINA und des EUROPE DIRECT Frankfurt (Oder) ein.



Das Studio EUROPA der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA Mittlere Oder e.V. und des EUROPE DIRECT Frankfurt (Oder) in der Lindenstraße 5, 15230 Frankfurt (Oder).



EUROPE DIRECT
Frankfurt (Oder)

REDAKTION



Der Verein **Mittlere Oder e.V.** ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit dem Sitz in Frankfurt (Oder). Aktuell engagieren sich im Verein 15 Institutionen für die grenzübergreifende deutsch-polnische Zusammenarbeit. Neben den kommunalen Gebietskörperschaften umfassen diese auch Wirtschafts-, Wissenschafts- und Umweltverbände sowie Vereine aus dem Gebiet des Landkreises Märkisch-Oderland, des Landkreises Oder-Spree und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder). Der Verein ist Trägerinstitution der **Euroregion PRO EUROPA VIADRINA**, des **EUROPE DIRECT Frankfurt (Oder)**, der **Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW)** des außerschulischen Jugendaustauschs für das Land Brandenburg und des **Klein-Projekte-Fonds (KPF)** der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg - Polen 2014-2020. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).



IMPRESSUM

Herausgeber:

Euroregion PRO EUROPA VIADRINA Mittlere Oder e.V.
Amtsgericht Frankfurt (Oder) / Vereinsregister-Nr.: VR 441 FF
Vorsitzender: Rainer Schinkel/ Geschäftsführer: Toralf Schiwietz

Träger von:

EUROPE DIRECT Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 (0) 335 / 66 594 - 0 / Fax: +49 (0) 335 / 66 594 - 20
E-Mail: europedirect@euroregion-viadrina.eu
Homepage: www.edic-ffo.euroregion-viadrina.de

Büro:

Holzmarkt 7, D 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 (0) 335 / 66 594 - 0 / Fax: +49 (0) 335 / 66 594 - 20
Email: info@euroregion-viadrina.eu
Homepage: www.euroregion-viadrina.eu

Studio EUROPA

Lindenstr. 5, D 15230 Frankfurt (Oder)

[Datenschutz](#) Zum Abmelden des Newsletter [hier](#) klicken.